

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schweifschke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Interfensionsgebühren

für die fünfjährige Zeile oder deren Raum ...

Abonnement-Preis ...

Nummer 143.

Halle, Sonntag 22. Juni 1890.

182. Jahrgang.

Zur ersten Ausgabe gehört: Das Anstirnte Sonnabendblatt.

Vom neuen Quartal.

An alle Leser, die bisher in der Hallischen Zeitung ein ihren Wünschen entsprechendes Organ gefunden und die ihre treue Freundschaft ...

Zumal alle diejenigen, welche solche Verbrüderungsgenstände und Fabrikate anzuwenden, die sich nur besser ...

Hochachtungsvoll

Die Expedition der „Hall. Zeitung“ (Courier), Halle, ar. Märkerstraße 11.

Halle, den 21. Juni.

Politische und vermischte Nachrichten.

* Zum Kaiser Wilhelm-Denkmal. Am Montag, dem 23. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, findet im Landes-Ausstellungsgelände in Berlin eine Sitzung des geschäftsführenden Ausschusses für das Kaiser Wilhelm-Denkmal ...

malz-Einträge, von denen weit über 100 einzulaufen sind, beschließen und bei dieser Gelegenheit die Vorstellung der Mitglieder des geschäftsführenden Ausschusses und des Preisgerichtes entgegenzunehmen.

* Der Reichstag verwendet seine ganze letzte Sitzung, deren Vorsitz Herr Morawinski befehligt, auf den § 72 des Gewerbegerichtsgesetzes, welcher von der Stellung der Innungen gegenüber dem Gewerbegerichte handelt. Die Regierungsvorlage wollte die auf Grund der Gewerbeordnung bestehenden Rechte der Innungen außerordentlich beschränken ...

* Die Arbeiter-Kommission des Reichstags hat in ihrer letzten Abhandlung in § 137 die Bestimmungen der Regierungsvorlage (Verbot der Nachtarbeit der Frauen von 8 1/2 Uhr Abends bis 5 1/2 Uhr Morgens) ...

angenommen, ferner wurden die Anträge Hige auf eine Maximalbeschäftigung verheirateter Arbeiterinnen von zehn Stunden täglich und sechsmonatliche Ruhepause ...

* Der Bericht der Mittelausschüsse des Reichstags ist jetzt ausgegeben. Die Verhandlungen sind ziemlich kurz wiedergegeben, von besonderem Interesse sind die ausführlich und authentisch reproduzierten Erklärungen des Kriegsministers und des Reichsfinanziers ...

* Der dritte Rahnkredit vom Reichsbankstellat ist an den Bundesrat gelangt. Derselbe beläuft sich auf 3600000 Mk. und zwar an dauernden Ausgaben 8400000, an einmahligen 6620000 Mk. Die Erträge sollen durch Erhöhung der Walfischsteuerbeiträge ...

* Die Deutsch-Österreichische Gesellschaft hat in ihrer außerordentlichen Hauptversammlung von 4. d. M. beschlossen, drei Millionen Mark Vorkausenanteile in Sünden von je 1000 Mark anzugeben. Die Ausgabe soll durch öffentliche Zeichnungsbeförderung bewirkt werden ...

* Die Geschäftsordnungskommission des Reichstags hat den Antrag des Abg. Richter, betreffend die eventuelle Bestellung mehrerer Substitutionskommissionen, mit fünf gegen drei Stimmen abgelehnt.

* Die Substitutionskommission des Reichstags legte am Freitag Vormittag die Beratung des zweiten Monatsberichts, betreffend die Erhöhungen der Gehälter für Beamte und Offiziere vor. Der Beginn der Sitzung fand sehr lebhaft statt ...

* Die fremden Mittels-Minister in Paris werden nach einer ziemlich ergaben Bestimmung des Kriegeministers nicht, wie anfänglich bestimmt war, dem Wardenen des XVIII. Armeekorps, bei welchem das tamboule Pulver zur An-

Rachdruck verboten.

Zur Zeit der Rosen.

Von Margarethe Dalin.

Es giebt keine Blume, welche entzückender anmutet als die Rose. Keine Farbe ist angenehmer, reizender für Auge und Herz ...

Alle Roosen, namentlich aber die orientalische, sind durchdrungen vom Hauch der Rosen. Wer kennt nicht die Sage von Göt und Bakchus, der Rose und der Nachtigall? Aus Liebe zur Rose durchschlugt der schlicht gekleidete Vogel in schmelzigen Gesangs-Wald und Dain zur Nachtzeit ...

selbst damit, und Rosenwasser war der beliebteste Wohlgeruch. Der ägyptische Spharische Schmiedesitz schloß auf Rosenblättern und erwahte, wenn sich unter ihm ein Rosenkätzchen umgibt. Die Römer der Kaiserzeit gepflanzten viele Tausende von Rosen, um bei Trinkgelagen den Boden süßhoch damit zu besprenken ...

Nach einer griechischen Sage war die Rose ursprünglich weiß, als aber der schone Adonis von einem Eber zerrißen wurde, färbte sie sein Blut. Seitler gibt es rote Rosen. Dem Duft erheit die Rose nach griechischer Volksdichtung durch einen Weiser Rektor, den der Liebesgott über sie göß. Nach einer jiddischen Sage stammt die rote Farbe der Rose von dem ersten Alike, welches auf Erden verossen wurde. Die weißen Rosen werden auch Magalenensrosen genannt, denn sie wurden durch die Tränen dieser reuenvollen Heiligen entfärbt. Die Gallier nahmen vor der Schlacht den Helm ab und kränzten sich mit Rosen. Mittelalterliche Dichter nannten das Schladfeld als hyperpösisches Symbol für die vielen Wunden der Helben-Rosenarten! Altkatholische Mäler hildeten die heilige Jungfrau gern in einer Rosenkranz. Die deutsche Volkspoesie macht sich auch viel mit der Rose zu schaffen ...

Seit unbedenklichen Zeiten werden Rosenöl und Rosenwasser gemacht, benutzt und hochgehalten; man gab Rosenwasser als Bälze zu manchen Speisen und wer kennt nicht das köstliche „Eingefüllte“, die in Zucker eingewickelte Rosen? Wie selten und wie kostspielig ist diese Rosenmarmelade, wie viele Rosen müssen ihre Blätter für die leckere Fülle eines einzigen kleinen Kuchens hergeben?

In früheren Zeiten hielt man Rosenfeie ab, um tugendhafte Mädchen einen Preis gewinnen zu lassen; ein Gebrauch, der aus Frankreich stammt und, nach Deutschland herübergebracht, leider längst aus der Mode ist. Die Rosen feierten goldene Rosen ein und wer gekrönte Häupter wurden durch solch ein Ehrengedicht ausgezeichnet. Der Gebrauch, im Frühling die Rose zu weihen, besteht noch heute in Rom. Die goldene Rose wird heute noch an höchste Persönlichkeiten „als höchste Weihe ihrer Tugend“ verliehen. Auch die unglückliche Charlotte von Mexiko und Isabella II. von Spanien haben sie erhalten. Rosen geben auch, einer Sage nach, Anlaß zur Erbauung der Stadt Hildesheim, indem sie Wintereis aus einem nacten Dornbüsch hervorbrachten, umgrünt und blühend, da ein deutscher Kaiser seine Melikantapfel an den Busch hing. Was Wunder, daß der Kaiser aber solch ein Wunder eine Kapelle, einen Dom und später gar eine Stadt erbaute?

So haben sich des Menschen Geist und Gemüth, sein Herz und seine Seele immer fort mit der Rose beschäftigt, die ewig neu und immer überabgehend schön, wie die Liebe, ihr viel tausendjähriges Rosen feiert.

Die Rose erblüht in Wäppen und auf Schildern, auf Hauszieren, Schmuß und Toilettegegenständen, die jungen Ritter trugen sie einst als Rosenbeizegen in der Hand und heute noch trägt mancher junge Mann ein Rosenchen im Knopfloch. Aus einem Dornbüsch säßt das göttliche Ungeheim, der verumworfene Reiz heraus, als der Vater seiner Geliebten, die ihn nun Menschen küssen soll, den Rosenbüsch bricht. Auf Dornenrosen umwuchtet, schließt die verumworfene Königsmaid, mit der zugleich die Welt vom Kusse des Retters erpawt ist.

verneint hätte, wurde dieser Abtheilung zu weiteren Erhebungen ...

Darum macht der Vorsitzende einige Mittheilungen aus dem zur Kenntnigmachung vorliegenden Jahresbericht des Herrn Gewerbestatistiklers ...

Die in der Provinz eingerichteten Verpflegungsstationen und die Colonie ...

Ueber das Resultat der Commissionsberatungen sprach sich Herr ...

aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung. Der Hauptstadtkonferenz ...

Es ist die Provinz Sachsen und ihrer Umgebung. Der Hauptstadtkonferenz ...

Neueste Nachrichten und Depeschen. Berlin, 21. Juni. (Presse-Druck. d. Saal. Jg.) In den ...

Neueste Nachrichten und Depeschen. Berlin, 21. Juni. (Presse-Druck. d. Saal. Jg.) In den ...

Neueste Nachrichten und Depeschen. Berlin, 21. Juni. (Presse-Druck. d. Saal. Jg.) In den ...

stetigsten herrschende Stimmung die Begnadigung ...

London. Eine ernste Krisis droht unter den hiesigen ...

Paris, 20. Juni. Die von auswärtigen Mächten verbreitete ...

St. Petersburg, 20. Juni. Die Kaiserliche Flotte ...

Wien, 20. Juni. Die Besetzung in dem Bezirk ...

Paris, 20. Juni. Der Kaiserliche Hof ...

Paris, 20. Juni. Die österreichische Delegation ...

Paris, 20. Juni. Die Nationalversammlung ...

Paris, 20. Juni. Die Nationalversammlung ...

Paris, 20. Juni. Die Nationalversammlung ...

Paris, 20. Juni. Die Nationalversammlung ...

Paris, 20. Juni. Die Nationalversammlung ...

Paris, 20. Juni. Die Nationalversammlung ...

Paris, 20. Juni. Die Nationalversammlung ...

Paris, 20. Juni. Die Nationalversammlung ...

Paris, 20. Juni. Die Nationalversammlung ...

Paris, 20. Juni. Die Nationalversammlung ...

Paris, 20. Juni. Die Nationalversammlung ...

Paris, 20. Juni. Die Nationalversammlung ...

Paris, 20. Juni. Die Nationalversammlung ...

Paris, 20. Juni. Die Nationalversammlung ...

Paris, 20. Juni. Die Nationalversammlung ...

Paris, 20. Juni. Die Nationalversammlung ...

Zum Abkommen mit England. Paris, 20. Juni. Bischof erklärte sich bereit, eine ...

Die Cholera. Madrid, 19. Juni. Die letzte Mittheilung des ...

Außerordentliche Ereignisse u. Unglücksfälle. Nürnberg, 20. Juni. Die Entschleunigung ...

Außerordentliche Ereignisse u. Unglücksfälle. Nürnberg, 20. Juni. Die Entschleunigung ...

Außerordentliche Ereignisse u. Unglücksfälle. Nürnberg, 20. Juni. Die Entschleunigung ...

Außerordentliche Ereignisse u. Unglücksfälle. Nürnberg, 20. Juni. Die Entschleunigung ...

Außerordentliche Ereignisse u. Unglücksfälle. Nürnberg, 20. Juni. Die Entschleunigung ...

Außerordentliche Ereignisse u. Unglücksfälle. Nürnberg, 20. Juni. Die Entschleunigung ...

Außerordentliche Ereignisse u. Unglücksfälle. Nürnberg, 20. Juni. Die Entschleunigung ...

Außerordentliche Ereignisse u. Unglücksfälle. Nürnberg, 20. Juni. Die Entschleunigung ...

Außerordentliche Ereignisse u. Unglücksfälle. Nürnberg, 20. Juni. Die Entschleunigung ...

Außerordentliche Ereignisse u. Unglücksfälle. Nürnberg, 20. Juni. Die Entschleunigung ...

Außerordentliche Ereignisse u. Unglücksfälle. Nürnberg, 20. Juni. Die Entschleunigung ...

Außerordentliche Ereignisse u. Unglücksfälle. Nürnberg, 20. Juni. Die Entschleunigung ...

Außerordentliche Ereignisse u. Unglücksfälle. Nürnberg, 20. Juni. Die Entschleunigung ...

Banken- und Produktberichte.

Berlin, 20. Juni. (Telegraph.) Die Bank für Sozialwesen...

Frankfurt, 20. Juni. (Telegraph.) Die Reichsbank...

Magdeburg, 20. Juni. (Telegraph.) Die Handelsbank...

Table with columns for bank names and financial figures, including 'Berliner Börse vom 20. Juni' and 'Ausschüsse der Reichsbank'.

Leipzig, 20. Juni. (Telegraph.) Die Leipziger Bank...

Dresden, 20. Juni. (Telegraph.) Die Dresdener Bank...

Chemnitz, 20. Juni. (Telegraph.) Die Chemnitzer Bank...

Table with columns for bank names and financial figures, including 'Leipziger Börse vom 20. Juni' and 'Ausschüsse der Reichsbank'.

Stettin, 20. Juni. (Telegraph.) Die Stettiner Bank...

Posen, 20. Juni. (Telegraph.) Die Posener Bank...

Wrocław, 20. Juni. (Telegraph.) Die Breslauer Bank...

Table with columns for bank names and financial figures, including 'Wrocławer Börse vom 20. Juni' and 'Ausschüsse der Reichsbank'.

Auf den bei heutiger Nummer beiliegenden Prospekt...

Verzeichnis der bei heutiger Nummer beiliegenden Prospekt...

Table with columns for bank names and financial figures, including 'Leipziger Börse vom 20. Juni' and 'Ausschüsse der Reichsbank'.